

Superkabel soll kostenlose Telefonate bringen

Telekom-Experte: Moderne Fernsehnetze in Leipzig könnten schon im nächsten Jahr Ortsgespräche zum Nulltarif ermöglichen

17.11.86. 6. 22.00

Was in den USA bereits in vielen Städten üblich ist, soll spätestens im nächsten Jahr auch die Leipziger erfreuen: Kostenlose Telefongespräche innerhalb der Stadt. Möglich wird der Gratiservice durch die modernen Breitbandkabelnetze, die sowohl Primacom als auch Telekom in Leipzig aufbauen wollen.

Die zwei Konkurrenten im Geschäft mit dem TV-Kabel an der Pleiße konkretisierten in den letzten Tagen ihre Pläne. So kündigte Hans-Ullrich Wen-

ge, Chef der Telekom-Tochter Kabel Deutschland, bei einem Wirtschaftsgespräch in Leutzsch an, dass sein Unternehmen in Leipzig zügig das eigene Netz aufrüsten wird und dann superschnelles Internet sowie Videos auf Wunsch noch in diesem Jahr großflächig anbietet. Spätestens Mitte 2001 solle auch Telefonie übers Fernsehkabel möglich sein. „Wer das Breitbandkabel der Zukunft hat, kann damit im Ortsnetz kostenlos telefonieren“, erläuterte Wenge. Die 140 000 Kunden der DeTe Kabelservice in der

Messestadt kämen spätestens nächstes Jahr vollständig in den Genuss aller neuen Möglichkeiten.

DeTe Kabelservice und die Kabel Deutschland sind 100-prozentige Töchter der Telekom (die LVZ berichtete). Sobald die Entscheidung gefallen sei, welchen Großinvestor der Rosariese für sein Netz in Sachsen mit ins Boot holt, werde mit dem Ausbau des Leipziger Kabels begonnen, sagte Wenge weiter. „Da wir hier bereits ein gutes Glasfasernetz vom Beginn der 90-er Jahre haben, dürfte die Aufrüs-

tung auf Breitband in wenigen Monaten über die Bühne gehen.“ Für Dutzende neue TV-Kanäle sowie interaktives Fernsehen solle unter anderem die Bertelsmann Broadband Group sorgen, die mit 125 Filmgesellschaften kooperiert.

Einen genaueren Starttermin für interaktives Fernsehen gibt es zur Stunde weder bei der Telekom noch beim Konkurrenten Primacom. Wie berichtet, wollte Primacom im Mai mit zusätzlichen TV-Kanälen und Videos auf Wunsch beginnen. Superschnelles In-

ternet bietet der Mainzer Konzern schon seit September '99 an. Zwar seien nun 45 000 der 70 000 Primacom-Haushalte in der Messestadt an das neue Breitbandkabel angeschlossen, so Sprecher Holger Züch. Noch gebe es aber Probleme mit der in Deutschland einzigartigen Technik. Spätestens 2001 wolle auch sein Unternehmen Telefonieren übers TV-Kabel „zu extrem günstigen Preisen“ offerieren. „Wir werden das Monopol der Telekom bei Anrufen im Ortsnetz knacken“, sagte er. Jens Rometsch